

## 5. Liga a: FC Sirnach-Stella- FC Rapperswil b 6:2

Am 1. Mai 2011 stand die Partie gegen den FC Rapperswil an. Ivan Rüttsche und Ale Fornara brauchten die Jungs nicht speziell zu motivieren, alle Spieler brannten auf eine Revanche, da die 5. Liga A in der Vorrunde unglücklich mit 4:3 dem FC Rapperswil unterlag.

Die beiden Trainer liessen folgende Spieler auflaufen: Ives Biner stand im Tor, die Abwehr wurde durch Kevin Biner, Raffael Boos, Sven Korn und Daniel Renner besetzt. Im Mittelfeld und Sturm gab es keine Änderung im Vergleich zum Spiel gegen den FC Littenheid: Adrian Tusi, Gabriel Walzthöny, Lionel Zefi und Athanas Stillhart waren im Mittelfeld und das Sturmduo bildeten Nikos Albanopoulos und Atmir Kalajdzini.

Die Sirnacher begannen gut. Bereits in der 3. Minute konnte Adrian Tusi, welcher in den Junioren- sowie Aktiv-Zeiten noch für den FC Rapperswil gespielt hat, eine schöne Flanke schlagen. Der Innenverteidiger unterschätzte den Ball und Nikos Albanopoulos nahm das Geschenk an und nickte zur 1:0 Führung ein. Die Sirnacher setzten den Gegner früh unter Druck und kamen dadurch zu einfachen Ballgewinnen. Immer wieder zeigten die Sirnacher Jungs schöne Angriffe. In der 23. Minute stand Nikos Albanopoulos nach schönem Zusammenspiel seitlich alleine vor dem Torwart und schob zur verdienten 2:0 Führung ein. Diese Führung lähmte jedoch das Sirnacher Spiel. Das Pressing wurde nicht mehr von allen Spielern konsequent gesucht. Dies gab den Rapperswilern mehr Raum und diese wussten den Raum zu nutzen und wurden stärker. Immer wieder versuchten die St. Galler ihre Stürmer in die Tiefe zu lancieren. Viele konnten von der Abwehr und Ives Biner abgefangen werden, doch in der 38 min. wurde eine solche Chance genutzt und Rapperswil konnte auf 2:1 verkürzen. Dies gab den Gegnern zusätzlichen Aufschwung. Trotzdem konnte der knappe Vorsprung in die Pause gerettet werden.

Nach der Pausenansprache von Coach Rüttsche stürten die Sirnacher den Gegner wieder früh im Spielaufbau und hatten das Spiel absolut im Griff. Immer wieder wurden die Flügel gut in Szene gesetzt und die Jungs von Ivan Rüttsche erspielten sich mit schönen Angriffen einige Torraumszenen. Erst in der 64. Minute konnte Athanas Stillhart einen Abpraller zur 3:1-Führung verwerten. Wieder spielten sich die Sirnacher herrlich durch die gegnerische Abwehr. Lionel Zefi suchte den Querpas, doch der gegnerische Torwart konnte in die Mitte klären, wo Athanas Stillhart überlegt den Vorsprung ausbaute. Bereits mit dem nächsten richtigen Angriff schickte Nikos Albanopoulos den Sturmpartner Atmir Kalajdzini auf die Reise und dieser konnte den Torwart zur 4:1-Führung bezwingen. Rapperswil versuchte dagegen zu halten und suchte weiter ihr Glück mit Bällen in die Tiefe. Die Abwehr stand jedoch weiter hervorragend und liess fast keine gefährlichen Szenen zu. In der 72. Min wurde Athanas Stillhart von Sven Korn lanciert. Dieser übersprintete den Aussenverteidiger und schloss gekonnt zum 5:1 ab. Ein Missverständnis von Torhüter Ives Biner über eine klare Abseitssituation der Seeländer – welche der Schiedsrichter nicht als eine solche erkannte - konnte der FC Rapperswil in der 76. Minute nutzen und zum 5:2 verkürzen. Diese Freude war jedoch nur von kurzer Dauer. Bereits in der 81. Min kombinierten sich die Jungs von Ivan Rüttsche und Ale Fornara erneut in den gegnerischen Strafraum. Einen kleinen Rempler taxierte der Schiedsrichter als penaltyreif. Thomas Nold liess sich nicht zweimal bitten und verwertete sicher zum 6:2. Dies war einem Rapperswiler zuviel und reklamierte sich zur gelben Karte. Obwohl der Schiedsrichter ihn nochmals ermahnte, konnte sich der Spieler nicht beruhigen und reklamierte weiter, was die Gelb-Rote Karte zur Folge hatte. Kurz darauf piff der Schiedsrichter die torreiche Partie ab.

Die Sirnacher konnten sich somit für die bittere Niederlage in der Vorrunde revanchieren. Die Sirnacher zeigten zum Teil wunderschönen Kombinationsfussball und hatten den Gegner fast über die ganze Spieldauer im Griff. Trotzdem widmen sich die Trainer und Spieler bereits am Montag im Training wieder der Konzentration auf das Rückrunden-Highlight im Spitzenkampf gegen den FC Eschlikon.

Es spielten: Ives Biner, Kevin Biner (Samuel Oswald), Raffael Boos, Sven Korn, Daniel Renner (Marc Zuppiger) Adrian Tusi (Thomas Nold), Gabriel Walzthöny (Simon Keller), Lionel Zefi (Remo Zuppiger), Athanas Stillhart, Atmir Kalajdzini, Nikos Albanopoulos